

Lincoln  
Peirce

# Super Nick

Ohne mich, ihr Sesselpupser!



Aus dem Amerikanischen von  
Carolin Müller

cbj

cbj ist der Kinder- und Jugendbuchverlag  
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100  
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier  
*München Super Extra* liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

2. Auflage

© 2013 cbj Verlag, München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Text und Illustration: © 2013 Lincoln Peirce

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2013 unter dem Titel:

»Big Nate Flips Out«

bei Harper, einem Imprint von HarperCollins Publishers, New York

Dieses Werk wurde vermittelt durch die literarische Agentur

Thomas Schlück GmbH, Garbsen

Übersetzung: Carolin Müller

Umschlagkonzeption: init | Kommunikationsdesign, Bad Oeynhausen

unter Verwendung einer Illustration von © 2013 Lincoln Peirce

AW · Herstellung: UK

Satz: Vornehm Mediengestaltung GmbH, München

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-570-15681-0

Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

Für Nate und Al



# K A P I T E L

## 1

»Du bist so ein Chaot.«

Ich drehe mich um. Francis schüttelt angewidert den Kopf.



Er verdreht die Augen. »Nein, ich habe mit dem Trinkbrunnen gesprochen«, sagt er trocken. Dann brummelt er irgendwas von wegen »das schlampigste Kind der P.S. 38.«

Dazu nur ein paar Hintergrundinfos: Die P.S. 38 ist unsere Schule. Francis ist mein bester Freund. Und ja, ich bin ein bisschen unordentlich. Na und?



Francis fängt an, mit seinem Heft nach mir zu schlagen, hält dann aber plötzlich inne. Er will nicht, dass ihn ein Lehrer dabei erwischt, wie er mir auf den Kopf haut. Bei uns hier wird ein tätlicher Angriff mit einem Schulheft mindestens mit ein paar Mal Nachsitzen geahndet. Und Francis muss nie nachsitzen. NIE.



Siehste? Die Nachsitz-Frau kennt nicht mal seinen NAMEN. Das sagt doch wohl alles.

Die Leute finden es komisch, dass Francis und ich so gut befreundet sind, und weißt du was? Da ist was Wahres dran. Er und ich, wir sind das komplette Gegenteil. Hier ein Beispiel:



# DER OFFIZIELLE »ALLES ÜBER FRANCIS«



## LEITFADEN

### 1. Er liebt unnützes Wissen



WUSSTEST DU, dass der vollautomatische Toaster 1919 erfunden wurde von einem Mechaniker namens ... BLA BLA BLA ...

Hey, ich finde belangloses Zeug auch gut, aber eben **WISSENSWERTES** wie Sportstatistiken und Filmzitate – eben Dinge, die man wirklich **GEBRAUCHEN** kann.

### 2. Er ist 'ne Lernmaschine

Francis will mal Epidemiologe werden (was auch immer das ist), also nimmt er die Schule superernst. Aber er ist deswegen nicht unerträglich ...



... wie manch andere Leute!



Tja, wie immer 'ne Eins!

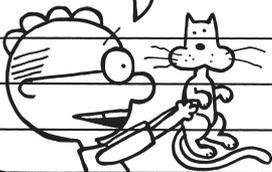
... Plus!

← Gina

### 3. Er ist ein »Katzenmensch«

Duuzi wuuzi miezi!

Wuuzi schnuzi puuzi!



Je weniger über diesen unerfreulichen Aspekt seiner Persönlichkeit gesagt wird, desto besser.

#### 4. Er führt sich auf wie Tante Patty\*

Vor dem Schlucken mindestens

**ZWANZIG MAL** kauen!

Und nach dem Essen

**ZAHN-SEIDE!**



\*Er hat zwar keinen Schnurrbart wie Tante Patty, aber ansonsten ist die Ähnlichkeit

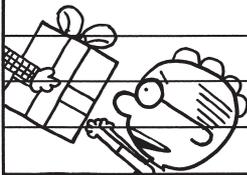
**FRAPPIEREND!**

Okay, nur zur Info: Francis ist gar nicht so ein Weichei. Ich glaube, den Leitfaden habe ich geschrieben, als ich mich mal darüber geärgert hatte, dass er Luftfrischer in unser Baumhaus gehängt hat. Wie auch immer, lies weiter.

#### 5. Er ist Einzelkind

**ER:** total verzogen

**ICH:** mies behandelt



meine Schwester Ellen



rubbel rubbel

#### 6. Er ist ein Sauberkeitsfanatiker

**NATÜRLICH** bügle ich meine Socken!



Wer tut das **NICHT?**



Vielleicht hätte das mit dem Sauberkeitsfimmel ganz oben auf die Liste gehört. Ich kenne Francis schon seit dem Kindergarten und er war schon immer Herr Supersauber. Damals spielte er nicht mal ohne eine Packung Feuchttücher im Sandkasten.



Oh, Mann. »Was ist an 'nem schiefen Poster so schlimm?«, frage ich ihn.

»Es sieht schlampig aus«, antwortet er stirnrunzelnd.

»Es stört das ganze Feng Shui hier im Flur.«



»Sehr witzig, Teddy«, murre ich und reibe mir die Beule am Kopf. »Immer zu einem Scherz bereit ...«



Super. Physik mit Mr Galvin. Hast du dir schon mal eine dieser Teleshopping-Sendungen für Küchengeräte angeschaut? So ist Physik – bloß dass man nicht umschalten kann.



»Gut gemacht, Gina«, sagt Mr Galvin. Sie setzt ihr übliches Grinsen auf.

»Francis, tolle Arbeit«, sagt er als Nächstes. Ich schau rüber, und Francis hält sein Blatt hoch, damit ich es sehen kann.



Eine 1! Das ist jetzt keine große Überraschung. Aber es sind trotzdem gute Neuigkeiten, weil Francis und ich die Hausarbeit zusammen gemacht haben. Also, wenn ER eine Eins hat ...



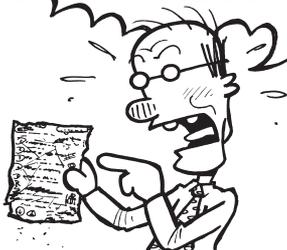
Häh? »Komm mal vor zu mir?« Wo bleibt mein »gut gemacht?« Wo bleibt mein »tolle Arbeit«?



»Äh ... okay«, sage ich etwas nervös. Nein, SEHR nervös.

»Das ist ohne Zweifel«, verkündet er, und seine Stimme wird immer lauter ...

... DIE SCHLAMPIGSTE HAUSARBEIT,  
DIE ICH JE GESEHEN HABE!



Ich höre Kichern hinter mir. Nett von ihm, dass er es vor der ganzen Klasse ausposaunt. Hätte er mich nicht etwas **DISKRETER** zusammenstauchen können?

Was soll's. Ich gebe mich nicht kampflos geschlagen.



ABER ... ICH HAB  
ALLES RICHTIG  
BEANTWORTET!

»Ich konnte deine Antworten nicht mal **LESEN!**«, schimpft Mr Galvin weiter. Er ist total in Rage. »Deine **HANDSCHRIFT** ist komplett **UNLESERLICH!** ...«

Er dreht das Blatt um.



Ups. Hab gar nicht gemerkt, dass ich mein neuestes Comic-Meisterwerk auf der Rückseite meiner Physikarbeit angefangen habe.



»Du magst Rätsel?«, fragt er und schiebt mir die Hausarbeit über den Tisch.

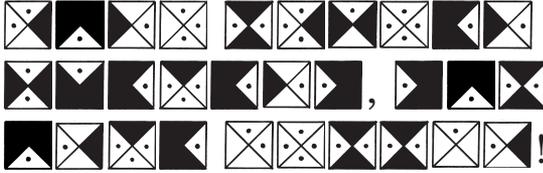


Ach du Schande, das ging ins Auge. Vor drei Minuten dachte ich noch, ich hätte eine Eins. Und jetzt bin ich so gut wie durchgefallen.

Mr Galvins Stimme verfolgt mich, als ich zu meinem Platz zurücktrotte. »Ich möchte diese Hausarbeit morgen auf meinem Tisch haben, und zwar komplett überarbeitet.«

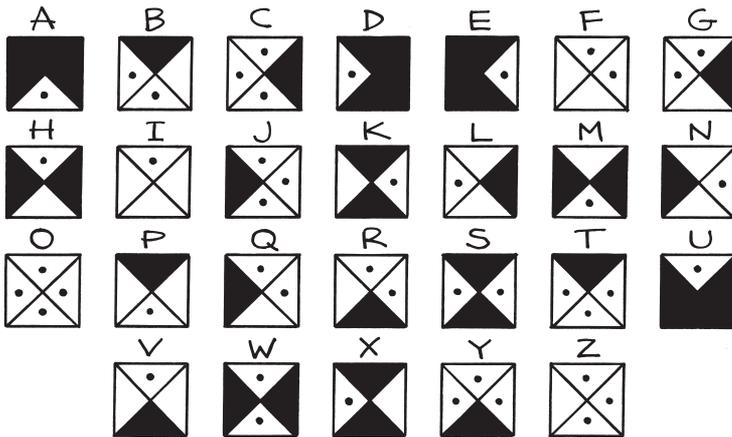


Es ist eine Nachricht von Francis. Ich werfe einen kurzen Blick zu Mr Galvin hinüber, der gerade damit beschäftigt ist, Ellen Popowski zu zeigen, wie man einen Bunsenbrenner anzündet, ohne sich die Haare abzufackeln. Die Luft ist rein.

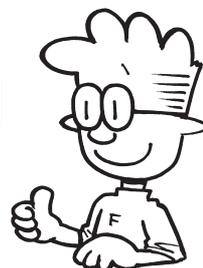
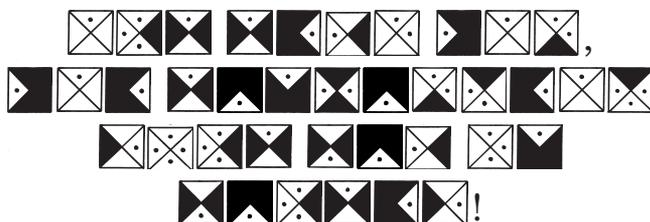
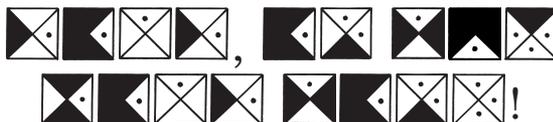
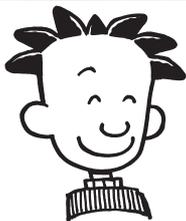
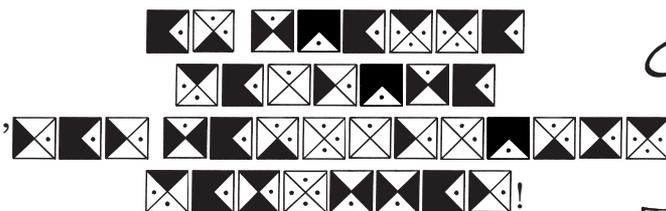
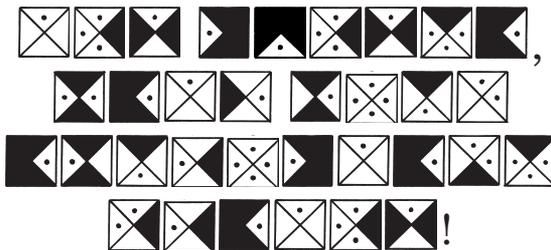


Ja, ich weiß: Das kannst du nicht lesen. Das sollst du ja auch NICHT. Francis und ich haben viel Zeit darauf verwendet, dass es NIEMAND lesen kann. Was nützt einem eine Geheimsprache, wenn die halbe Welt weiß, wie sie geht?

Also gut, nur damit du verstehst, um was es geht, lasse ich dich einen Blick auf den Schlüssel werfen. ABER ZEIG IHN BLOSS NIEMANDEM SONST!



Ich schreibe zurück:



Guter alter Francis.

Endlich klingelt es und wir gehen nacheinander hinaus. Das ist das Einzige, was ich an Physik mag: Es fühlt sich toll an, wenn es vorbei ist.



»... das ist ja auch genau der Grund, warum wir zu dem Treffen gehen sollten!«, sagt Francis. »Lasst uns ausnahmsweise mal ein Jahrbuch machen, das unvergesslich ist!«



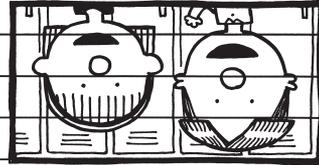
Ja. Aus den ganz falschen Gründen.

# DIE GRÖSSTEN FEHLER

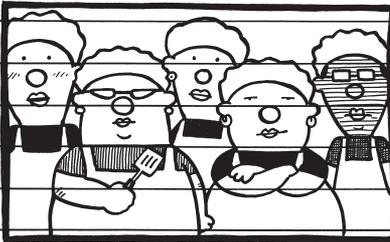
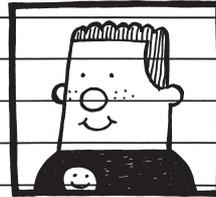
vom letzten Jahr

## IM »JAHRBUCH«

- Eine Menge Bilder standen auf dem Kopf.

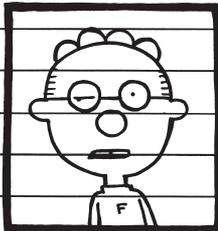


- Neben Chads Namen stand: Wird wahrscheinlich zur ersten Präsidentin gewählt.

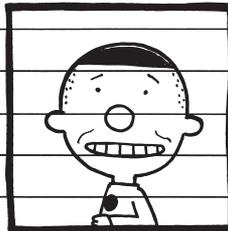


- Die Damen der Cafeteria wurden als »Mannschaft Geländelauf« bezeichnet.

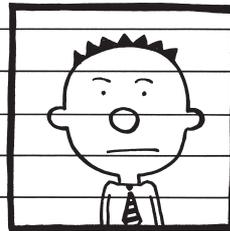
- Praktisch alle Namen waren falsch geschrieben ...



Francis  
Puppe



Deppi  
Orzits



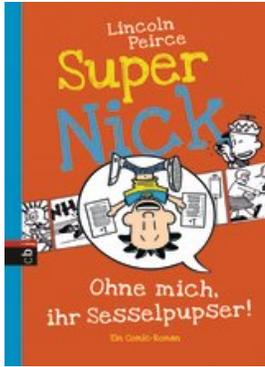
Nich  
Right

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Teams und Mannschaften fehlten komplett.</li> </ul>	
<p><b>Dee Dee, Vorsitzende der Theater-AG</b></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der unteren rechten Ecke jeder Seite war ein richtig cooles Bild von einer Bulldogge.</li> </ul>
<p>Das Problem ist bloß:  <b>UNSER MASKOTTCHEN IST EIN ROTLUCHS!</b></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Buch trug die Widmung: »Für Mrs Godfrey, eine gute Freundin und Lehrerin.«</li> </ul> <p>Äh ... <b>SAGT WER??</b></p>	

Was für eine Vollkatastrophe. Das Jahrbuch enthielt mehr Fehler, als Chad Sommersprossen hat. Ich fing an, sie zu zählen, aber als ich im dreistelligen Bereich angekommen war, wurde es mir zu doof.

»Du weißt ja, warum all das schiefgelaufen ist, oder?«, fragt Francis.

»Klar«, antworten Teddy und ich wie aus einem Munde ...



Lincoln Peirce

**Super Nick - Ohne mich, ihr Sesselpupser!**

Ein Comic-Roman Band 5

DEUTSCHE ERSTAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 224 Seiten, 15,5 x 21,5 cm  
ISBN: 978-3-570-15681-0

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2013

Da bleibt kein Auge trocken – Super Nick flippt völlig aus!

Nick ist nicht gerade Herr Saubermann, das ist bekannt. Trotzdem wird Francis nicht müde, ihm jeden Tag aufs Neue unter die Nase zu reiben, dass er ein echtes Ferkel ist. Aber ganz ehrlich: Wer will schon seine Unterhosen nach Farben sortieren, so wie Francis? Erstaunlich eigentlich, dass die beiden so dick befreundet sind. Doch eines Tages bringt Nick Francis mit seiner Schlamperei in ernsthafte Schwierigkeiten – und das will selbst Nick nicht ... Schafft es Nick also ordentlicher zu werden oder flippt er vorher völlig aus?